
3792/J XXV. GP

Eingelangt am 25.02.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mölzer, Mag. Darmann, Angerer
und weiterer Abgeordneter
an die Bundesministerin für Gesundheit

betreffend **den Umweltskandal im Kärntner Görtscitztal**

Der sogenannte „HCB-Skandal“ im Kärntner Görtscitztal sorgt nach wie vor für Verunsicherung der Konsumenten. Eine lückenlose Aufklärung rund um die Verursachung sowie eine konkrete Einschätzung der Folgen für die Gegenwart als auch die Zukunft wird von der Öffentlichkeit gefordert.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Wurden seitens Ihres Ressorts Expertenmeinungen zur Verwendung von Blaukalk im Wietersdorfer Zementwerk eingeholt?
2. Wenn ja, was war deren Inhalt?
3. Wenn ja, zu welchem Zeitpunkt geschah dies?
4. Wann wurde die mangelnde Ernährungssicherheit durch die Lebensmittel aus der betroffenen Region der AGES (Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit) bekannt?
5. Hat die AGES mittels eigener Messungen Kenntnis über die Situation erlangt?
6. Werden momentan Lebensmittel aus der betroffenen Region von der AGES kontrolliert?
7. Zu welchem Zeitpunkt haben Sie erstmals von den Grenzwertüberschreitungen in der Region Görtscitztal erfahren?
8. Wie hoch waren die Werte dieser Überschreitungen?
9. Von welcher Stelle wurden Sie diesbezüglich informiert?
10. Wie wurde seitens Ihres Ressorts darauf reagiert?
11. Erhielten Sie daraufhin laufend Messergebnisse aus der Region Görtscitztal?
12. Mit welchen Mitteln wird die Aufklärung rund um den Umweltskandal im Görtscitztal seitens Ihres Ressorts unterstützt?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.